

Alexander Keim

7071 Alfdorf/Hamelbach, 5.12.68

Schließfach 100 - Bundeshaus -
5300 Bonn

Einheitswert für Grundstücke

Sehr geehrten Herren!

Die Bundesfinanzverwaltung gab umfangreiche Fragebogen für die Neufestsetzung der Einheitswerte für Grundstücke heraus. Die Presse brachte lange Abhandlungen. Bundesminister a.D. Bucher, der hier in der Nähe wohnt, gab seinen Fragebogen ab mit dem Bemerken, er müsse zuerst Architektur studieren.

Ich aber kaufte mir einen Ratgeber und füllte den Fragebogen sorgfältig aus. Nun erfahre ich vom Finanzamt, der Einheitswert sei auf Grund der neuen Brandschaden-Summe festgesetzt worden. Da tauchten 2 Herren in unser Haus auf, besehen eingehend das Haus und errechneten die neue Brandschaden-Summe. Wir konnten nicht ahnen, gesch eige denn wissen, das dies auch Unterlage für den Einheitswert sei. Jedenfalls hatte ich keine Möglichkeit, den neuen Einheitswert nachzuprüfen. Denn auch dazu gab ein Verlag einen Ratgeber heraus.

Seither zahlen wir etwas über 50,-- DM Grundsteuer. Nun sollen wir über 140,-- DM zahlen. Obwohl die Presse berichtet hatte, auf Grund des neuen Einheitswertes dürfe die Grundsteuer nicht höher werden, die Gemeinden müßten dann eben die Hebesätze erniedrigen.

Wundern sie sich da noch, wenn wir nachdenkenden Bürger diesen Staat ablehnen? Wäre ich noch jünger (ich bin jetzt 65), ich würde sofort nach Australien auswandern, denn ich bin kein Stadtbewohner. Großstädte lehne ich seit eh und jeh ab.

Vieh ist dazu da, einmal geschlachtet zu werden. Wir einfachen Bürger, die wir uns keine Prädikat-Juristen (die selten in Justiz oder Verwaltung sitzen, sondern sofort nach Studien-Ende von Banken, Versicherung und Industrie-Handel angeworben werden) leisten können, sind und bleiben Stimmvieh, das wennschon nicht geschlachtet, so doch für dumm verkauft wird.

Ob Sie sich hi rüber Gedanken machen?

Hochachtungsvoll!